

Choräle
für vier Singstimmen
aus der Sammlung
von
Carl Philipp Emanuel Bach.

Choräle

aus der Sammlung
von
Carl Philipp Emanuel Bach.

1. Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ.

177.

Ach bleib' bei uns, Herr Je - su Christ, weil es nun A - - - bend wor-den ist; dein
gött - lich Wort, das hel - le Licht, lass ja bei uns - - - aus - lö - schen nicht!

2. Ach Gott, erhör' mein Seufzen und Wehklagen.

186.

Ach Gott, er - hör' mein Seuf - zen und Weh - kla - - - gen, lass mich in mei - ner Noth nicht gar ver -
za - - gen, du weisst mein'n Schmerz, er - kennst mein Herz, hast du mir's auf - er - legt, so hilf mir's tra - - gen!

40. 3. Ach Gott und Herr, wie gross und schwer.

Ach Gott und Herr, wie gross und schwer sind mein' be-gang-ne Sün-den! Da ist Nie-mand, der hel-fen kann, in die-ser Welt zu-fin-den.

31. 4. Ach lieben Christen, seid getrost.

Ach weil lie-ben Chri-sten, seid ge-trost; wie thut ihr so ver-za-gen, uns der Herr heim-su-chen thut? lasst uns von Her-zen sa-gen: Die Straf' wir wohl ver-die-net ha'n, solch' muss be-ken-nen Je-dermann; Nie-mand darf sich aus-schlie-ssen.

284. 5. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit.

Wär' Gott nicht mit uns die-se Zeit, so soll I-sra-el sa-gen: war' Gott nicht mit uns die-se Zeit, wir hät-ten musst ver-za-gen.

die so ein ar-mes Häuflein sind, ver-acht vor so viel Menschenkind, die an uns se-tzen Al-le.

335. 6. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

Wo und Gott der Herr nicht bei uns hält, wenn un-sre Fein-de to-ben,
Er un-srer Sach' nicht zu-fällt im Him-mel hoch dort o-ben,

wo Er I-sra-els Schutz nicht ist und sel-ber bricht der Feinde List, so ist's mit uns ver-lo-ren.

39. 7. Ach, was soll ich Sünder machen.

Ach, was soll ich Sünder machen? ach, was soll ich fan-gen an, mein Ge-wis-sen klagt mich an,

es be-gin-net auf-zu-wachen; dies ist mei-ne Zu-ver-sicht, meinen Je-sum lass' ich nicht.

8. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

Al - lein Gott in der Höh' sei Ehr' und Dank für sei - ne Gna - - de,
da - rum, dass nun und nim - mer mehr uns rüh - ren kann kein Scha - - de.

Ein Wohl - gefall'n Gott an - uns hat, nun ist gross Fried ohn' Un - terlass, all' Fehd' hat nun ein En - - de.

9. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

Al - lein zu dir, Herr Je - - su Christ, mein' Hoffnung steht auf Er - - - - den,
ich weiss, dass du mein Trö - - ster bist, kein Trost mag mir sonst wer - - - - den.
auf - Er - - - - den,
sonst - wer - - - - den.

Von An - be - ginn ist Nichts erkorn, auf Er - den ist kein Mensch ge - bor'n, der mir aus Nö - then

hel - fen kann; ich ruf' - - dich an, zu dem ich mein - - Ver - trau - - en han.
ich ruf' - - dich an,
ich - ruf' - - mein - - Ver - trau - - en
ich ruf' - - mein - - Ver - trau - - en

10. Alle Menschen müssen sterben.

153.

Al - le Men - schen müs - sen ster - ben, al - les Fleisch ver - geht wie Heu,
 was da le - bet muss ver - der - ben, soll es an - ders wer - den neu.

Die - ser Leib der muss ver - we - sen, wenn er e - wig soll ge - ne - sen

der so gro - ssen Herr - lich - keit, die den From - men ist be - reit.

The musical score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. It consists of three systems of staves. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The lyrics are in German and are printed below the vocal staves.

128.

11. Alles ist an Gottes Segen.

Al - les ist an Gottes Segen und an sei - ner Gnad' ge - legen ü - ber al - les Geld und Gut.

Wer auf Gott sein' Hoff - nung setzt, der be - hält ganz un - ver - le - tzt ei - nen frei - en Hel - den - muth.

The musical score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. It consists of two systems of staves. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The lyrics are in German and are printed below the vocal staves.

159. 12. Als der gütige Gott.

Als der gü - ti - ge Gott voll - en - den wollt' sein Wort, sandt er sein' En - gel

schnell, dess Na - me Ga - bri - el, in's ga - li - lä - isch Land.

180. 13. Als Jesus Christus in der Nacht.

Als Je - sus Chri - stus in der Nacht, da - rin er ward ver - ra - then, auf

un - ser Heil war ganz be - dacht, das - selb' uns zu er - stat - ten.

208. 14. Als vierzig Tag' nach Ostern war'n.

Als vier - zig Tag' nach O - - - stern war'n und Chri - stus wollt' gen

nach O - - - stern

nach O - - - stern

nach O - - - stern

Him - mel fahr'n, b'schied er sein' Jün - ger auf ein Berg, auf ein
auf ein
auf ein
sein' Jünger auf ein

Berg, voll en - det da sein Amt und Werk. Hal - le - lu - ja!
sein Amt und
sein Amt Hal - le - lu - ja!
voll - en - det da sein Amt und Werk. Hal - le - lu - ja!

15. An Wasserflüssen Babylon.

Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer Kin - der;
es geht und bü - sset in Ge - duld die Sün - den al - ler Sün - der.

An Was - ser - flüs - sen Ba - by - lon da sa - ssen wir mit Schmer - zen,
als wir ge - dach - ten an Zi - on, da wein - ten wir von Her - zen.

Es geht da - hin, wird matt und krank, er - gibt sich auf die Wü - ge - bank, ver - zeiht sich al - ler Fren - den; es

Wir hin - gen auf mit schwerem Muth die Har - fen und die Or - geln gut an ih - re Bäum' der Wei - den, die

nimmt an Schmach, Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod, und spricht: Ich will - gern lei - den.

drinnen sind in ih - rem Land; da nussten wir viel Schmach und Schand' täg - lich von ih - nen lei - den.
ih - nen lei - den.
ih - nen lei - den.
ih - nen lei - den.

124. 16. Auf, auf, mein Herz.



Auf, auf, mein Herz, und du, mein ganzer Sinn, wirf Al-les das, was Welt ist, von dir hin; im
Fall du willst, was göttlich ist, er-lan-gen, so lass den Leib, in dem du bist, ge-fan-gen.

1. 17. Aus meines Herzens Grunde.



Aus mei-nes Her-zens Grun-de sag' ich dir Lob und Dank,
in die-ser Mor-gen-stun-de dar-zu mein Le-be-lang,
o Gott in dei-nem Thron, dir zu Lob, Preis und Eh-ren, durch
dir zu Lob,
Chri-stum, un-sern Her-ren, dein' ein-ge-bor-nen Sohn.
un-sern Her-ren,
un-sern Her-ren,

285.

18. Befiehl du deine Wege.

Be - fiehl du dei - ne We - ge, und was dein Her - ze kränkt,
 der al - ler - treu - sten Pfle - ge des, der den Him - mel lenkt.

Der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der

wird auch We - ge fin - den, die dein Fuss ge - hen kann.

Fuss ge - hen kann.

366.

19. Befiehl du deine Wege.

Be - fiehl du dei - ne We - ge, und was dein Her - ze kränkt,
 der al - ler - treu - sten Pfle - ge des, der den Himmel lenkt. Der Wol - ken, Luft und

Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der wird auch We - ge fin - den, die dein Fuss ge - hen kann.

ge - hen kann.

20. Befiehl du deine Wege.

339.

Be - fieh - l du dei - ne We - ge, und was dein Her - ze kränkt,
 der - al - ler - tren - sten Pfl - ge des, der den Him - mel lenkt.

Der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der

wird auch We - ge fin - den, die dein Fuss ge - hen kann.

21. Christ, der du bist der helle Tag.

230.

Christ, der du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht blei - ben mag; du leuchtest uns vom

Va - ter her und bist des Lich - tes Pre - di - ger, und bist des Lichtes Pre - di - ger.

245. 22. Christe, der du bist Tag und Licht.

Chri - ste, der du bist Tag und Licht, vor dir ist, Herr, ver - bor - gen nichts; du

vä - ter - li - ches Lich - tes Glanz, lehr' uns den Weg der Wahr - heit ganz.

The musical score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. It is in the key of B-flat major (two flats) and common time (C). The tempo is marked 'Allegro'. The lyrics are in German. The first system covers the first line of the hymn, and the second system covers the second line. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

210. 23. Christe, du Beistand.

Chri - ste, du Bei - stand dei - ner Kreuz - ge - mei - ne, ei -

le, mit Hülff' und Ret - tung uns er - schei - ne; steu - re den Fein - den: ih - re

Blut - ge - tich - te ma - che zu nich - te, ma - che zu nich - te.

The musical score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. It is in the key of B-flat major (two flats) and common time (C). The tempo is marked 'Allegro'. The lyrics are in German. The first system covers the first line of the hymn, and the second system covers the second line. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

24. Christ ist erstanden.

197.

Christ ist er - stan - den von der Marter al - le: dess soll'n wir al - le

er - stan - den

er - stan - den

froh sein; Chri - stus will un - ser Trost sein. Ky - rie e - leis!

e - leis!

e - leis!

e - leis!

Wär' er nicht er - stan - den, so wär' die Welt ver - gan - gen: seit dass er nun er -

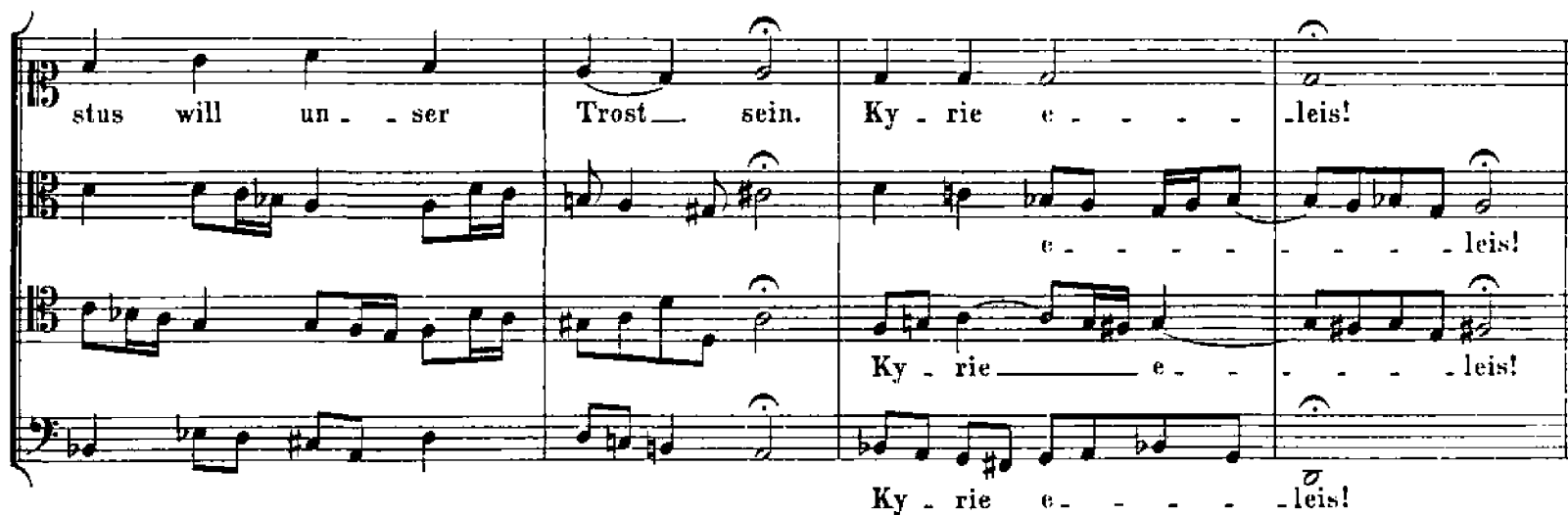
stan - den ist, so lo - ben wir den Her - ren Christ. Ky - rie e - leis!

Ky - rie e - leis!

Ky - rie e - leis!

lo - ben wir den Ky - rie e - leis!

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja! Dess soll'n wir al - le froh sein; Chri -



stus will un - - ser Trost - - sein. Ky - rie e - - - - leis!

e - - - - - leis!

Ky - rie e - - - - - leis!

Ky - rie e - - - - - leis!

25. Christ lag in Todesbanden.



15. Christ lag in To - des - ban - - - den für un - ser Sünd' ge - ge - - - ben,
der ist wie - der er - stan - - - den und hat uns bracht das Le - - - ben.



Dess wir sol - len fröh - lich sein, Gott lo - ben und ihm dank - bar sein, und



sin - - gen Hal - le - - lu - - - ja, Hal - le - - lu - - - ja!

Hal - le - - lu - - - ja,

Hal - le - - lu - - - ja, Hal - le - - lu - - - ja!

Hal - le - - lu - - - ja!

26. Christ lag in Todesbanden.

370.

Christ lag in To - des - ban - den für un - ser Sünd' ge - ge - ben,
der ist wie - der er - stan - den und hat uns bracht das Le - ben.

in To - des - ban - den
wieder er - stan - den

in To - des - ban - den
wie - der er - stan - den

Dess wir sol - len fröh - lich sein, Gott lo - ben und ihm dank - bar sein, und
und ihm dank - bar
und ihm dank - bar

sin - gen Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

27. Christ, unser Herr, zum Jordan kam.

65.

Christ, un - ser Herr, zum Jor - dan kam nach sei - nes Va - ters Wil - len,
von Sankt Jo - hann's die Tau - fe nahm, sein Werk und Amt zu r'fül - len;

da wollt' er stif-ten uns ein Bad, zu waschen uns von Sün- den, er säu-fen auch den

bit-tern Tod durch sein selb's Blut und Wun- den. Es galt ein neu-es Le- ben.

7. 28. Christus, der ist mein Leben.

Christus, der ist mein Le- ben und Sterben mein Gewinn; dem thu' ich mich er- ge- ben, mit Freud' fahr' ich da- hin.

315. 29. Christus, der ist mein Leben.

Chri- stus, der ist mein Le- - - - ben, Ster- - - - - ben

Ster- - - - - ben

Ster- - - - - ben

Ster- - - - - ben

ist mein Ge- winn; dem thu' ich mich er- ge- - - - - ben, mit Freud' fahr' ich da- hin.

30. Christus, der uns selig macht.

198.

Christus, der uns se - lig macht, kein Bö's hat be - gan - - gen, der ward für uns
in der Nacht als ein Dieb ge - fan - - gen, ge - führt vor gott - lo - se Leut' und fälsch - lich ver -
kla - - - get, ver - lacht, verhöhnt, und ver - speit, wie denn die Schrift sa - - - - get.
die - - - Schrift sa - - - - get.
Schrift - - - sa - - - - get.

200.

31. Christus ist erstanden.

Christus ist er - - stan - - den, hat ü - ber - wun - - den; Gnad' ist
nun vor - han - - den, Wahr - heit wird fun - den. Da - rum, lie - ben Leu - - te,
wird fun - - den.
wird fun - den.



freut euch heu - te, lo - bet en - ren Her - ren, Je - sum, den Kö - nig der Eh - ren.

196. **32. Da der Herr Christ zu Tische sass.**



Da der Herr Christ zu Ti - sche sass, zu - letzt das O - ster - lämmlein ass, und
zu - letzt das O - ster - lämmlein ass,



wollt' von hin - nen schei - den, sein'n Jün - gern er tren - lich be - fahl, dass



man all - zeit ver - künd' - gen soll sein'n Tod und bit - ter Lei - den.

228. **33. Danket dem Herren.**



Dan - ket dem Herren, denn er ist sehr freund - lich, und sei - ne Güt' und Wahr - heit blei - bet e - wig - lich.

34. Dank sei Gott in der Höhe.

310

Dank sei Gott in der Hö - he in die - ser Mor - gen - stund, Mich hat - te zwar ge -
durch den ich auf - er - ste - he vom Schlaf frisch und ge - sund.

bun - den mit Finster - niss die Nacht, ich hab' sie ü - ber - wun - den mit Gott, der mich be - wacht.

162.

35. Das alte Jahr vergangen ist.

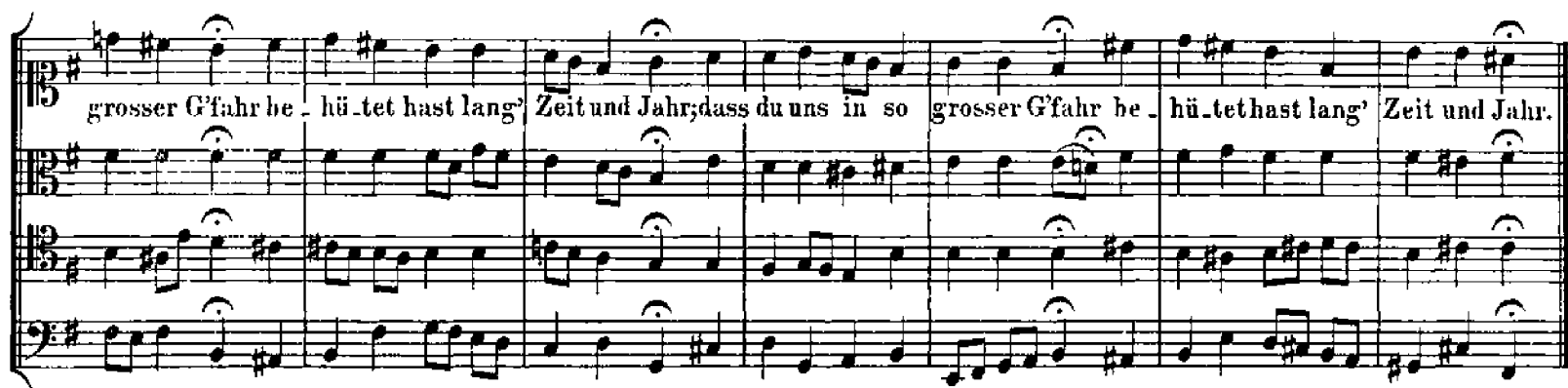
Das al - te Jahr ver - gan - gen ist, wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, dass du uns in so
dan - ken dir, Herr Je - su
danken dir, Herr
dir, Herr Je - su

grosser G'fahr be - hü - tet hast lang' Zeit und Jahr; dass du uns in so grosser G'fahr be - hü - tet hast lang' Zeit und Jahr.

313.

36. Das alte Jahr vergangen ist.

Das al - te Jahr ver - gan - gen ist, wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, dass du uns in so



grosser G'fahr he - hü - tet hast lang' Zeit und Jahr; dass du uns in so grosser G'fahr he - hü - tet hast lang' Zeit und Jahr.

224. 37. Das walt' Gott Vater und Gott Sohn.



Das walt' Gott Va - ter und Gott Sohn, Gott heil - ger Geist in's Him - mels Thron. Man



dankt dir, eh' die Sonn' auf - geht; wann 's Licht an - bricht, man vor dir steht.

75. 38. Das walt' mein Gott, Vater, Sohn.



Das walt' mein Gott, Va - ter, Sohn und heil - ger Geist, der mich er - schaf - fen hat, mir



Leib und Seel' ge - ge - ben, im Mut - ter - leib das Le - ben, ge - sund ohn' al - len Schad'.

239. 39. Den Vater dort oben.

Den Va - ter dort o - - ben wol - len wir nun lo - - - ben,
 der uns als ein mil - der Gott gnä - dig - lich ge - - spei - set hat, und Chri - stum sei - -
 und Chri - - stum
 und Chri - stum
 nen Sohn, durch wel - chen der Se - gen kommt vom al - - ler - höch - sten Thron.
 sei - nen Sohn, vom al - ler - - höch - - - sten
 al - - - ler - - höch - - sten

154. 40. Der du bist drei in Einigkeit.

Der du bist drei in Ei - nig - keit, ein wah - rer Gott von E - wig - keit, die
 Sonn' mit dem Tag von uns weicht, lass uns leuch - ten dein gött - lich Licht.

158.

41. Der Tag, der ist so freudenreich.

Der Tag, der ist so freudenreich aller Creaturere,
denn Gottes Sohn vom Himmelreich über die Naturere

von ei - ner Jung - frau ist ge - hor'n, Ma - ri - a du bist aus - er - korn, dass du Mut - ter wä - rest.

Was ge - schah so wunder - lich? Got - tes Sohn vom Him - mel - reich der ist Mensch ge - bo - ren.

207.

42. Des heiligen Geistes reiche Gnad'.

Des heil' - gen Gei - stes rei - che Gnad' die Her - zen der A - po - stel hat er.

füllt mit sei - ner Gü - tig - keit, ge - schenkt der Spra - chen Un - ter - scheid.

231. 43. Die Nacht ist kommen.

Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; Gott walt zum From - men nach
 sein'm Wohlge - fal - len, dass wir uns le - gen in sein'm Glei - t und Se - gen, sein'n Will'n zu pfe - gen.

This musical score is for hymn 43, 'Die Nacht ist kommen.' It is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The melody is simple and hymn-like, with lyrics in German. The first system covers the first line of the hymn, and the second system covers the second line.

232. 44. Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz.

Die Sonn' hat sich mit ih - rem Glanz ge - wen - det und, was sie soll, auf die - sen Tag voll -
 en - det; die dunkle Nacht dringt al - lent - hal - ben zu, bringt Menschen, Vieh und al - le Welt zur Ruh'.

This musical score is for hymn 44, 'Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz.' It is written for four voices and piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The melody is simple and hymn-like, with lyrics in German. The first system covers the first line of the hymn, and the second system covers the second line.

127. 45. Diess sind die heil'gen zehn Gebot'.

Diess sind die heil' - gen zehn Ge - bot', die uns gab un - ser Her - re Gott durch

This musical score is for hymn 45, 'Diess sind die heil'gen zehn Gebot'.' It is written for four voices and piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The melody is simple and hymn-like, with lyrics in German. The first system covers the first line of the hymn.

Mo - se, sei - nen Die - ner treu, hoch auf dem Berg Si - na - i. Ky - rie e - leis'.

Ky - rie e - - - leis'.

e - leis'.

46. Dir, dir, Jehova, will ich singen.

209. Dir, dir, Je - ho - va, will - ich sin - gen, denn wo ist doch ein sol - cher Gott, wie du?

Dir will - ich meine Lie - der brin - gen; ach gib mir dei - nes Gei - stes Kraft dar - zu,

dass ich es thu' im Na - men Je - su Christ, so wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.

dir durch ihn ge - fäl - lig ist.

thu' im Na - - men wie es dir

ich es

164. 47. Du grosser Schmerzensmann.

Du grosser Schmerzensmann, vom Vater so ge - schla - gen, Herr Je - su, dir sei Dank für al - le dei - ne

Pla - gen: für deine Seelen - angst, für deine Band'und Noth, für dei - ne Geisse - lung, für dei - nen bitteren Tod.

48. Du, o schönes Weltgebäude.

137.)

Du, o schö - nes Welt - ge - bäu - - de, magst ge - fal - len, wem du willst,
 dei - ne schein - bar - li - che Freu - - de ist mit lau - ter Angst um - hüllt.

De - nen, die den Him - mel has - - - sen, will ich ih - - re Welt - lust

las - - - sen; mich ver - langt nach dir al - - - lein, al - - - ler - schön - ster Je - su mein.

20.) 49. Ein' feste Burg ist unser Gott.

Ein' fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein' gu - te Wehr und Waf - fen. Der - - alt' bö - se
 Er hilft uns frei aus al - - - ler Noth, die uns jetzt hat be - - - trof - - - fen.

Feind, mit Ernster's jetzt meint, gross Macht und viel List sein grausam Rüstzeug ist, auf Erd'n ist nicht sein's Gle - - - - - chen.

250. 50. Ein' feste Burg ist unser Gott.

Ein' fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein' gu - te Wehr und Waf - fen. Der alt' bö - se
 Er hilft uns frei aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - fen.

Feind, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd'n ist nicht sein's Gle - chen.

280. 51. Eins ist noth, ach Herr, dies Eine.

Eins ist noth, ach Herr, dies Ei - ne leh - re mich er - kennen doch: al - les An - dre, wie's auch scheine,
 wie's auch

ist ja nur ein schweres Joch, da - runter das Herze sich na - get und plaget, und den noch kein wah - res Ver -
 gnügen er - jaget; er - lang' ich dies Ei - ne, das Alles er - setzt, so werd' ich mit Ei - nem in Allem er - götzt.
 so werd' ich mit Ei - nem in
 so werd' ich mit Ei - nem in
 so werd' ich mit Ei - nem in

52. Erbarm' dich mein, o Herre Gott.

33.



Er - barm' dich mein, o Her - re Gott, nach dei - ner gross'n Barm - her - zig - keit,
 wasch' ab, mach' rein mein' Mis - se - that, ich kenn' mein' Sünd' und ist mir leid.



Al - lein ich dir ge - sün - digt hab, das ist wi - der mich ste - tig - lich; das



Bös' vor dir nicht mag be - stahn, du bleibst — ge - recht, ob man ur - thei - le dich.

53. Erstanden ist der heil'ge Christ.

176.



Er - stan - den — ist der heil' - ge Christ, al - le - lu -

Er - stan - den ist — der heil' - ge

Er - stan - den ist der heil' - ge

ja, al - le - lu - ja! Der al - ler Welt ein Trö - ster ist, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

Trö - ster ist, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

260. 54. Es ist gewisslich an der Zeit.

Es ist ge - wiss - lich an der Zeit, dass Got - tes Sohn wird kom - men in sei - ner gro - ssen Herr - lich - keit, zu rich - ten Bös' und From - men.

Dann wird das La - chen werden theur, wann Al - les soll ver - gehn im Feu'r, wie Petrus da - von zen - get.

55. Es spricht der Unweisen Mund wohl.

27.)

Es spricht der Un - wei - sen Mund wohl: Den rech - ten Gott wir mei - - nen;
doch ist ihr Herz Un - glau - bens voll, mit That sie ihn ver - - nei - - nen.

Ihr Wesen ist ver - der - bet zwar, für Gott ist es ein Greuel gar, es thut Ihr' Keiner kein - Gut.
Kei - - ner kein Gut.
Keiner kein Gut.

56. Es steh'n vor Gottes Throne.

166.)

Es steh'n vor Got - tes Thro - ne, es steh'n vor Got - tes Thro - ne, die un - sre Wäch - ter sind,
der in sei'm lie - ben Soh - ne, der in sei'm lie - ben Soh - ne liebt al - ler Men - schen Kind,

dass er auch nicht der Ei - - nes ver - acht' will hab'n so Klei - nes, als je - mals ist ge - born, als je - mals ist ge - born.

Es wird schier der letz - te Tag her - kom - - men, denn die Bos - heit

hat sehr zu - ge - nom - - men; was Chri - stus hat vor ge - sagt, das wird jetzt be - - klagt.

58. Es woll' uns Gott genädig sein.

Es woll' uns Gott ge - nä - - dig sein und sei - nen Se - gen ge - - - ben;
sein Ant - litz uns mit hel - - - lem Schein er - leucht' zum ew'gen Le - - - ben,

dass wir er - ken - nen sei - ne Werk' und, was ihn liebt, auf Er - - den, und Je - sus Chri - stus

Heil und Stärk' be - kannt den Heiden wer - - den und sie zu Gott be - keh - ren.
be - keh - - - ren.
be - keh - - - ren.
be - keh - - - ren.

59. Es woll' uns Gott genädig sein.

351.

Es woll' uns Gott ge - nädig sein und sei - nen Se - gen ge - ben;
 sein Ant - litz uns mit hel - lem Schein er - leucht' zum ew'gen Le - ben,

Es woll' uns Gott ge - nädig
 sein Ant - litz uns mit hel - lem

Es woll' uns Gott ge - nädig
 sein Ant - litz uns mit hel - lem

dass wir er - ken - nen sei - ne Werk' und, was ihn liebt, auf Er - den, und Je - sus Chri - stus

wir er - ken - nen Christus Heil

Heil und Stärk' be - kannt den Heiden wer - den und sie zu Gott be - keh - ren.

be - keh - ren.

Hei - den werden be - keh - ren.

und be - keh - ren.

Für deinen Thron tret' ich hiermit. Siehe N^o 74.

60. Für Freuden lasst uns springen.

183.

Für Freu - den lasst uns sprin - gen, ihr Chri - sten all - zu - glei - che!
 Mit Mund und Her - zen sin - gen, denn Christ vom Him - mel - rei - che

von ei - ner Jung - frau ist ge - born, wer hat zu - vor ge - hört von sol - chen Din - gen?

61. Gelobet seist du, Jesu Christ.

287.

Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, dass du Mensch ge - bo - ren bist, von ei - ner Jungfrau

das ist wahr, dess freu - et sich der En - - - gel Schar. Al - le - lu - - ja!
Al - le - lu - ja!
Al - le - lu - ja!

62. Gib dich zufrieden und sei stille.

271.

Gib dich zu - frie - den und sei stil - le in dem Got - te dei - nes Le - bens,
in ihm ruht al - ler Freu - den Fül - le, ohn' ihn mühest du dich ver - ge - bens.

Er ist dein Quell und dei - ne Sonne, scheint täg - lich hell zu dei - ner Wonne, gib dich zu - frieden, zu - frie - den,
dich zu - frie - den.

63. Gott, der du selber bist das Licht.

225.

Gott, der du selber bist das Licht, dess Gü't und Treue stirbet nicht, dir sei itzt Lob ge - sun - gen:
nach-dem durch-dei-ne gro - sse Macht der hel - le Tag die fin - stre Nacht so kräftig hat ver - drun - gen,
und dei - ne Gnad' und Wun - der - that mich, da ich schlief, er - hal - ten hat.

64. Gott der Vater wohn' uns bei.

194.

Gott der Va - ter wohn' uns bei und lass' uns nicht ver - der - ben, Vor dem Teu - fel uns bewahr', halt'
mach' uns al - ler Sün - den frei und helf' uns se - lig ster - ben. dir uns las - sen ganz und gar, mit
uns bei fe - stem Glan - ben, und auf dich lass uns bau - en, aus Her - zensgrund ver - trau - en,
al - len rech - ten Christen ent - flie - hen Teu - fels Li - sten, mit Waf - fen Gott's uns fri - sten.

A - men, a - - men, das sei wahr, so sin - gen wir Al - le - lu - ja.

65. Gottes Sohn ist kommen.

18.

Got - tes Sohn ist kom - - men uns Al - len zu From - men hie auf die - se Er - - den

in ar - men Ge - ber - - den, dass er uns von Sün - - de frei - e und ent - bin - - de.

66. Gott hat das Evangelium.

181.

Gott hat das E - van - ge - li - um ge - ge - ben, dass wir werden fromm; die Welt acht' sol - chen

Schatz nicht hoch, der mehrer' Theil fragt nichts dar - nach, das ist ein Zei - chen vor dem jüngsten Tag.

67. Gott lebet noch.

Gott lebet noch; See-le, was ver-zagst du doch? Gott ist gut, der aus Er-bar-men al-le Hülff auf Er-den thut, der mit Kraft und star-ken Ar-men ma-chet Al-les wohl und gut. Gott kann bes-ser als wir den-ken al-le Noth zum Be-sten len-ken. See-le, so be-den-ke doch: lebt doch un-ser Herr Gott noch. un-ser Herr Gott noch. un-ser Herr Gott

68. Gottlob, es geht nunmehr zum Ende.

Gottlob, es geht nunmehr zum En-de, der mei-ste Kampf ist nun voll bracht; mein Je-sus reicht mir schon die Hän-de, mein Je-sus, der mich se-lig macht. ist nun mich se-lig nunmehr zum mir schon die nun se-lig nunmehr zum mir schon die B. W. XXXIX.

Drum las-set mich, ich rei-se fort, mein Je-sus ist mein letz-tes Wort.

ich rei-se mein letz-tes

ich rei-se mein letz-tes

69. Gott sei gelobet.

70.

Gott sei ge-lo-bet und ge-be-ne-dei-et, der uns sel-ber hat ge-spei-set
mit sei-nem Flei-sche und mit sei-nem Blu-te; das gib uns, Herr Gott, zu Ga-te!

Ky-rie e-lei-son. Herr, durch dei-nen heil-gen Leich-nam, der von dei-ner Muttr Ma-
Mutter Ma-
Muttr Ma-

ri-a kam, und das hei-li-ge Blut hilf uns, Herr, aus al-ler Noth. Ky-rie e-lei-son.
ri-a hei-li-ge
ri-a hei-li-ge
ri-a hei-li-ge

319. 70. Gott sei uns gnädig.

Gott sei uns gnä - dig und barm - her - zig
und geb' uns sei - nen gött - li - chen Se - gen.
gött - li - chen Se - gen.
geb' uns sei - nen gött - li - chen Se - gen.
und geb' uns sei - nen gött - li - chen Se - gen.

130. 71. Meine Seele erhebet den Herrn.

Mei - ne Seele er - he - bet den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes meines Hei - lands.

235. 72. Heilig, Heilig!

Hei - lig, Hei - lig!



167. 73. Herr Gott, dich loben alle wir.



333. 74. Für deinen Thron tret' ich hiermit.



75. Herr Gott, dich loben wir.

205.

Herr Gott, dich lo - ben wir, Herr Gott, wir dan - ken dir. Dich, Gott Va - ter in
All' En - gel und all' Him - mels - heer, und was da die - net weit und breit. Hei - lig ist un - - ser Gott!
auch Che - rn - bim und Se - ra - phim sin - gen im - mer mit dei - ner Ehr', Hei - lig ist un - - ser Gott!
ho - her Stimm':

Hei - lig ist un - ser Gott, der Herr Ze - ba - oth! Dein' göttlich Macht und Herrlich - keit geht
Der die hei - li - gen zwölf Bo - ten Zahl, und
die theu - ren Märtrer all - zu - mal lo -

Die gan - ze wer - the Christenheit rühmt
Dich, Gott Va - ter, im höchsten Thron dei -
den heil' - gen Geist und Tröster werth mit

ü - ber Him - mel und Er - den weit. Du Kö - nig der Eh - ren, Je - su Christ, Gott Va - ters ewiger Sohn du bist,
die lie - ben Pro - phe - ten all', der Jung - frau Leib nicht hast verschmäht, zu er - lö - sen das menschlich Geschlecht,
ben dich, Herr, mit grossem Schall. du hast dem Tod zer - stört sein Macht und all' Chri - sten zum Him - mel bracht.

dich auf Er - den al - le - zeit. Du sitzt zur Rech - ten Gottes gleich mit al - ler Ehr' in's Va - ters Reich.
nen rech - ten und ein' - gen Sohn, Ein Rich - ter du zu - künft'ig bist Al - les, was todt und le - bend ist.
rech - tem Dienst sie lobt und ehrt. Nun hilf uns, Herr, den Di - enern dein, die mit dein - m Blut er - lö - set sein.

Lass uns im Him-mel ha-ben Theil mit den Heil-gen in ew-gen Heil! Hilf dei-nem Volk, Herr

Je-su Christ, und seg-ne was dein Erbtheil ist, wart' und pfleg' ihr' zu al-ler Zeit und heb' sie hoch in

E-wig-keit. Täg-lich, Herr Gott, wir lo-ben dich und ehr'n dein Na-men ste-tig-lich.
lo-ben
lo-ben
dein Na-men

Be-hüt' uns heut', o treu-er Gott, vor al-ler Sünd' und Mis-se-that,
sei gnädig uns, o Her-re Gott, sei gnädig uns in al-ler Noth! Auf dich hof-fen wir,
zeig' uns dei-ne Barm-her-zig-keit, wie un-ser Hoffnung zu dir steht.

lie-ber Herr, in Schanden lass uns nim-mer-mehr. A-men!
A-men!
A-men!
A-men!

76. Herr, ich denk' an jene Zeit.

212.

Herr, ich denk' an je - ne Zeit, wenn ich die - sem kur - zen Le - ben we - gen mei - ner Sterblich -

kurzen Le - ben
kur - zen Le - ben

keit gu - te Nacht muss ge - ben, wenn ich werd' auf dein Ge - bot durch den Tod Al - les ü - ber - stre - ben.

77. Herr, ich habe missgehandelt.

35.

Herr, ich ha - be miss - ge - han - delt, ja mich drückt der Sün - den Last;
ich bin nicht den Weg ge - wan - delt, den du mir ge - zei - get hast;

und jetzt wollt' ich gern aus Schre - cken mich vor dei - nem Zorn ver - ste - cken.

gern aus Schre - cken

78. Herr, ich habe missgehandelt.

246.

Herr, ich ha - be miss - ge - han - delt, ja mich drückt der Sün - den Last;
ich bin nicht den Weg ge - wan - delt, den du mir ge - zei - get hast;

und itzt wollt' ich gern aus Schre - eken mich vor dei - nem Zorn ver - ste - eken.

79. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.

136.

Herr Je - su Christ, dich zu uns wend', dein'n heil'-gen Geist du zu uns send', mit
du zu uns

Hülff' und Gnad', Herr, uns re - gier' und uns den Weg zur Wahr - heit führ'!

226. 80. Herr Jesu Christ, du hast bereit't.

Herr Je - su Christ, du hast be - reit't für un - sre mat - te See - - len
dein Leib und Blut zu ein'r Mahl - zeit, thust uns zu Gäs - ten wäh - - len.

Wir tragen uns - re Sün - denlast; drum kommen wir bei dir zu Gast und su - chen Rath und Hül - fe.

73. 81. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.

Herr Je - su Christ, du höch - stes Gut, du Brunn - quell al - ler Gna - - den,
sieh' doch, wie ich in mei - nem Muth mit Schmer - zen bin be - la - - den,

und in mir hab der Pfei - le viel, die im Ge - wis - sen oh - ne Ziel mich armen Sün - der dü - cken.
Ge - wis - - sen ohne Ziel

82. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

294. O Je - su, du mein Bräu - ti - gam, der du aus Lieb' am Kreuzes - stamm für

Herr Je - su Christ, mein's Le - bens Licht, mein Hort, mein Trost, mein Zu - ver - sicht, auf

mich den Tod ge - lit - ten hast, ge - - nom - men weg der Sün - den Last.
 Er - den bin ich nur ein Gast, und drückt mich sehr der Sün - den Last.

189. 83. Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott.

Herr Je - su Christ, wahr' Mensch und Gott, der du littst Mar - ter, Angst und Spott, für

mich am Kreuz auch end - lich starbst und mir dein's Va - ters Huld er - warbst.

190. 84. Herr, nun lass in Friede.

Herr, nun lass in Frie - de, le - benssatt und mü - - de, dei - nen Die - ner fah - ren

zu den Himmels - schaa - ren, se - lig und im Stil - len, doch nach dei - nem Wil - - len.

221. 85. Herr, straf' mich nicht in deinem Zorn.

Herr, straf' mich nicht in deinem Zorn, das bitt' ich dich von Her - zen,
sonst bin ich ganz und gar ver - loh'n, mit dir ist nicht zu scher - zen,

und zücht'ge mich nicht in dein'm Grimm, weil ich so voll Be - trüb-niss bin, und lei - de gro - sse Schmer - zen.

86. Herr, wie du willst, so schick's mit mir.

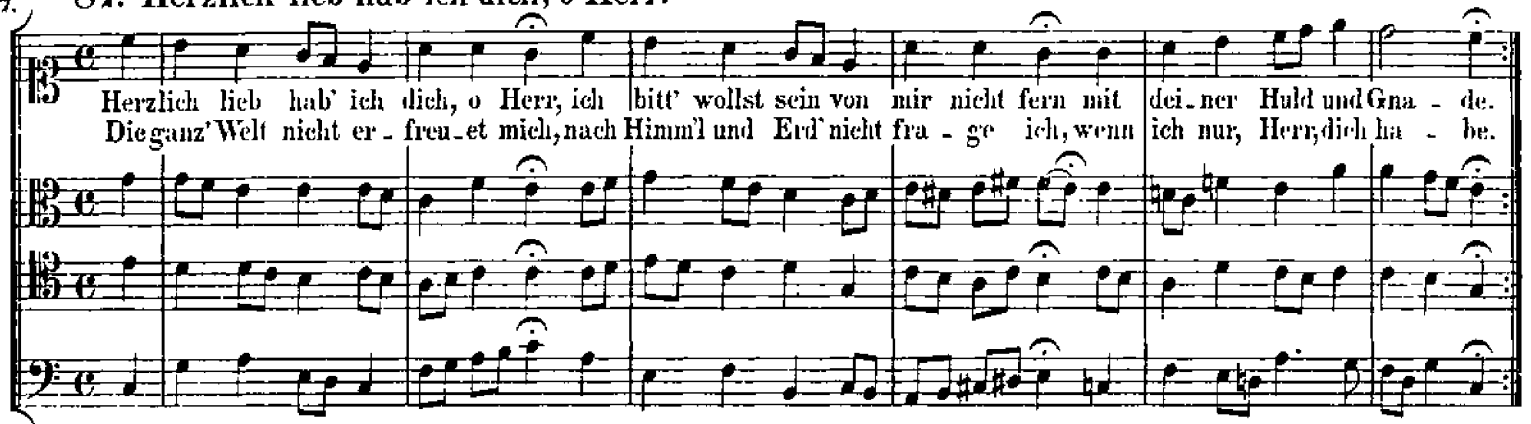
317. Wer in dem Schutz des Höch-sten ist und sich Gott thut er - ge - ben, der du ja
der spricht: du Herr mein' Zu - flucht bist, mein Gott, Hoffnung und Le - ben,

Herr, wie du willst, so schick's mit mir im Le - ben und im Ster - ben, Er - halt' mich
al - lein zu dir steht mein Be - gier, lass mich, Herr, nicht ver - der - ben.

wirst er - ret - ten mich von Teu - fels Stri - cken gnä - dig - lich und von der Pe - sti - len - ze.
nur in dei - ner Huld, sonst wie du willst, gib mir Ge - duld, dein Will', der ist — der — be - ste.
dein — Will', — der ist der be - ste.
dein Will', der ist der be - ste.
ist — der be - ste.

277.

87. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr.



Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr, ich bitt' wollst sein von mir nicht fern mit deiner Huld und Gna - de.
Die ganz' Welt nicht er - freu - et mich, nach Himml und Erd' nicht fra - ge ich, wenn ich nur, Herr, dich ha - be.



Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht, so bist doch du mein' Zu - versicht, mein Heil und meines Herzens Trost, der



mich durch sein Blut hat er - löst, Herr Je - su Christ! Herr Je - su Christ, mein Gott und Herr! in Schanden lass mich nimmermehr.

168.

88. Heut' ist, o Mensch, ein grosser Trauertag.



Heut' ist, o Mensch, ein gro - sser Trau - er - tag, an wel - chem un - ser



Hei - land gro - sse Plag' er - lit - ten hat, und todt dar - nie - der lag.

89. Heut' triumphet Gottes Sohn.

Heut' trium-phi-ret Got-tes Sohn, der von dem Tod er-stan-den schon, Hal-le-lu-jah, hal-le-lu-jah!

mit grosser Pracht und Herr-lich-keit, dess dank'n wir ihm in E-wig-keit. Hal-le-lu-jah, hal-le-lu-jah!

90. Hilf, Gott, lass mir's gelingen.

Hilf, Gott, lass mir's ge-lin-gen, du ed-ler Schü-pfer mein,
die Wort' in Reim' zu brin-gen, zu Lob dem Na-men dein,

dass ich mag fröh-lich he-ben an, von dei-nem Wort zu
dass ich mag fröh-lich he-ben
dass ich mag fröh-lich he-ben
mag fröh-lich he-ben

sin-gen, Herr, du wollst mir bei-stahn.
Herr, du wollst

155. 91. Hilf, Herr Jesu, lass gelingen.

Hilf, Herr Je - su, lass ge - lin - gen, hilf, das neu - e Jahr geht an,
 Je - su, lass
 lass es neu - e Kräf - te brin - gen, dass auf's neu' ich wan - deln kann.
 es neu - e Kräf - te brin - gen,
 es neu - e Kräf - te brin - gen,
 Neu - es Glück und neu - es Le - ben wollst du mir aus Gna - den ge - ben.

251. 92. Ich bin ja, Herr, in deiner Macht.

Ich bin ja, Herr, in dei - ner Macht, du hast mich an das Licht gebracht und
 du ken - nest mei - ner Mon - den Zahl, weisst, wann ich die - sem Jam - merthal auch
 Herr, in dei - ner an das Licht ge - bracht
 mei - ner Mon - den die - sem Jam - mer - thal
 du erhältst mir auch das Le - ben; Wo, wie und wann ich ster - ben soll, das weisst du, Va - ter, mehr als wohl.
 wieder gu - te Nacht soll ge - ben.
 wann ich sterben soll,

223. 93. Ich dank' dir Gott für all' Wohlthat.

Ich dank' dir Gott für all' Wohlthat, dass du uns hast so gnä - - dig -

lich die Nacht be - hüt't durch dei - - ne Güt, und bitt' nun fort, ach'

Gott, mein Hort. vor Sünd und G'fahr mich heut' be - wahr, dass mir kein Bö - ses wi - - der - fahr!
Bö - - ses wi - der - fahr!

2. 94. Ich dank' dir, lieber Herre.

Ich dank' dir, lie - ber Her - - re, dass du mich hast be - wahr't mit Fin - sterniss um -
in die - ser Nacht Ge - füh - - re, da - rin ich lag so hart'

fan - gen, da - zu in grosser Noth, da - raus ich bin ent - gan - gen, halfst du mir, Her - - re Gott!

272. 95. Ich dank' dir, lieber Herre.

Ich dank' dir, lie - ber Her - re, dass da mich hast be - wahrt in die - ser Nacht Ge -

füh - re, da - rin ich lag - so hart mit Fin - ster - niss um - fan - gen, da -

zu in gro - sser Noth, da - raus ich bin ent - gan - gen, halfst du mir, Her - re Gott.

du mir, Her - re Gott.

188. 96. Ich dank' dir schon durch deinen Sohn.

Ich dank' dir schon durch dei - nen Sohn, o Gott, für dei - ne Gü - te,

dir schon

dir schon

dass du mich heut' in die - ser Nacht so gnä - dig hast be - hü - tet.

mich heut'

mich heut'

229. 97. Ich danke dir, o Gott in deinem Throne.



Ich dan - ke dir, o Gott in dei - nem Thro - ne, durch Je - sum Chri - stum,
 dei - nem lie - ben Soh - ne, dass du mich hast in die - ser Nacht be - wah - ret vor
 Scha - den und vor man - cher - lei Ge - fah - ren, und bit - te dich, wollst mich an die - sem
 Ta - ge be - hü - ten auch vor Sün - den, Schand' und Pla - ge.

19. 98. Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt.



Ich hab' mein' Sach' Gott heim - ge - stellt, er mach's mit mir, wie's ihm ge - fällt, soll'



ich all - hier noch län - ger leb'n, nicht wi - der - streb'n, sei'm Will'n thu' ich mich ganz er - geb'n.

37. 99. Jesu, der du meine Seele.



Je - su, der du mei - ne See - le hast durch dei - nen bit - tern Tod
aus des Teu - fels fin - strer Höl - le und der schwe - ren Sün - den - noth



kräf - tig - lich her - aus - ge - ris - sen und mich Sol - ches las - sen wis - sen



durch dein an - ge - neh - mes Wort: sei doch itzt, o Gott, mein Hort.

269. 100. Jesu, der du meine Seele.

Je - su, der du mei - ne See - le hast durch dei - nen bit - tern Tod
aus des Teu - fels finst - rer Höh - le und der schwe - ren Sün - den - noth

kräf - tig - lich her - aus - ge - ris - sen und mich Sol - ches las - sen wis - sen

durch dein an - ge - neh - mes Wort: sei doch itzt, o Gott, mein Hort.

368. 101. Jesu, der du meine Seele.

Je - su, der du mei - ne See - le hast durch dei - nen bit - tern Tod
aus des Teu - fels finst - rer Höh - le und der schwe - ren Sün - den - noth

kräf - tig - lich her - aus - ge - ris - sen und mich Sol - ches las - sen wis - sen
 durch dein an - ge - neh - mes Wort: sei doch itzt, o — Gott, mein Hort.

169.

102. Jesu, der du selbst so wohl.

Je - su, der du selbst so wohl hast den Tod ge - schme - eket, hilf mir, wenn ich
 ster - ben soll, wenn der Tod mich schre - eket: Wenn mich mein Ge - wis - sen nagt
 und die Sün - den pla - gen, wenn der Sa - tan mich ver - klagt, lass mich nicht ver - za - gen.

243. 103. Jesu, du mein liebstes Leben.

Je - su, du mein lieb - stes Le - ben, mei - ner See - len
der du bist für mich ge - ben an des bit - tern

Bräu - ti - gam, Je - su, mei - ne Freud' und Won - ne, du mein'
Kreu - zes Stamm, Hirt und Kö - nig, Licht und Son - ne, ach, wie

- ti - gam, mei - ne Freud' und mein'
- zes Stamm, Kö - nig, Licht und wie

Bräu - ti - gam, Freud' und mein'
Kreu - zes Stamm, Licht und wie

Hoff - nung, Schatz und Theil, mein' Er - lö - sung, Schmuck und Heil,
soll ich wür - dig - lich, mein Herr Je - su, prei - sen dich?

Hoff - nung, Schatz und Theil,
soll ich wür - dig - lich, mein Herr Je - su, prei - sen dich?

244. 104. Jesu, Jesu, du bist mein.

Je - su, Je - su, du bist mein, weil ich muss auf Er - den wal - len;

lass mich ganz dein ei - gen sein, lass mein Le - ben dir ge - fal - len.

Dir will ich mich ganz er - ge - ben, und im To - de an dir kle - ben,

dir ver - trau - e ich al - lein, Je - su, Je - su, du bist mein.

355. 105. Jesu, meine Freude.

Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens Wei - de, Je - su, mei - ne Zier,
ach wie lang', ach lan - ge ist dem Her - zen ban - ge, und ver - langt nach dir.

Got - tes Lamm, mein Bräu - ti - gam, ausser dir soll mir auf Er - den nichts sonst lie - bers wer - den.
mir auf Er - den
mir auf Er - den

106. Jesu, meiner Seelen Wonne.

364. Je - su, mei - ner Freu - den Freu - de, Je - su, mei - nes Glau - bens Licht,
 Je - su, mei - ner See - len Wei - de, Je - su, mei - ne Zu - ver - sieht,

Je - su, mei - ner See - len Won - ne, Je - su, mei - ne be - ste Lust,
 Je - su, mei - ne Freu - den - son - ne, Je - su, dir ist ja be - wusst,

o wie kömmt dein Na - me mir so ge - wünscht und lieb - lich für.
 wie ich dich so herz - lich lieb' und mich oh - ne dich be - trüb';

Dein Ge - dächt - niss, Je - su, ma - chet, dass mein trau - rig's Her - ze la - chet.
 d'rum, o Je - su, komm zu mir, — und bleib' bei mir für und für!

107. Jesu, meiner Seelen Wonne.

349. Je - su, mei - ner Freu - den Freu - de, Je - su, mei - nes Glau - bens Licht,
 Je - su, mei - ner See - len Wei - de, Je - su, mei - ne Zu - ver - sieht,

Je - su, mei - ner See - len Won - ne, Je - su, mei - ne be - ste Lust,
 Je - su, mei - ne Freu - den - son - ne, Je - su, dir ist ja be - wusst,

o wie kömmt dein Na - me mir so ge - wünscht und lieb - lich für.
 wie ich dich so herz - lich lieb' und mich oh - ne dich be - trüb';

Dein Ge - dächt - niss, Je - su, ma - chet, dass mein trau - rig's Her - ze la - chet.
 d'rum, o Je - su, komm zu mir, und bleib' bei mir für und für!

264. 108. Jesu, meines Herzens Freud'.

Je - su, mei - nes Her - zens Freud', sü - sser Je - su! Mei - ner

See - len Se - lig - keit, sü - sser Je - su! Des Ge - mü - thes

Si - cher - heit, sü - sser Je - su! Je - su, sü - sser Je - su!

109. Jesu, nun sei gepreiset.

Je - su, nun sei ge - prei - set zu die - sem neu - en Jahr, für dein' Güt' uns be -
 Dass wir ha - ben er - le - bet die neu' fröh - li - che Zeit, die vol - ler Gna - den

wei - set in al - ler Noth und G'fahr: Dass wir in gu - ter Stil - le das alt' Jahr hab'n er - fül - let. Wir
 schwe - bet und ew'ger Se - lig - keit.

woll'n uns dir er - ge - ben jetzt und und im - mer - dar: be - hüt' uns Leib und Le - - ben hin -
 Le - - ben

uns Leib und Le - - ben

fort das gan - ze Jahr! be - hüt' uns Leib und Le - - ben hin - fort das gan - ze Jahr!
 be - hüt' uns Leib und
 be - hüt' uns Leib und
 be - hüt' uns Leib und

30. 110. Jesus Christus, unser Heiland.

Je - sus Chri - - stus, un - ser Hei - land, der von uns den Got - tes - zorn - - wand,

durch das bitt - re Lei - - den sein half er uns aus der Höl - - len - - pein.
Höl - - len - - pein.
Höl - - len - - pein.

174. 111. Jesus Christus, unser Heiland.

Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - - land, der den Tod ü - ber - wand, ist

auf - er - stan - - den; die Sünd' hat er ge - fan - - gen, Ky - rie e - le - i - son.

175. 112. Jesus, meine Zuversicht.

Je - sus, mei - ne Zu - ver - sicht und mein Hei - land, ist im Le - - ben:
Die - ses weiss ich, soll ich nicht da - rum mich zu - frie - den ge - - ben?

Was die lan - ge To - des - nacht mir auch für Ge - dan - - ken macht.

161. 113. Ihr Gestirn', ihr hohen Lüfte.

Ihr Ge - stirn', ihr ho - hen Lüf - te, und du, lich - - - tes Fir - ma - ment;
 tie - - fes Rund, ihr dunk - len Klüf - te, die der Wie - - - der - hall zer - trennt.
 lich - - tes Fir - - ma - ment;
 Wie - - der - hall zer - trennt.
 lich - - tes Fir - ma - ment;
 Wie - - der - hall zer - trennt.

Jauch - zet fröh - - lich, lasst das Sin - gen jetzt bis durch die Wol - ken drin - gen.
 Jauchzet fröh - - lich,
 Jauch - zet fröh - - lich,

140. 114. In allen meinen Thaten.

In al - len mei - nen Tha - - ten lass' ich den Höchsten ra - then, der Al - les kann und

hat; er muss zu al - len Din - - gen, soll's an - ders wohl ge - lin - - gen, selbst ge - ben Rath und That.

143. 115. In dulci jubilo.

In dul - ci ju - - bi - lo sin - get und seid froh,
 ju - bi - - lo

un - sers Her - zens Won - ne liegt in prae - se - pi - o,

liegt in prae - se - pi - o,

liegt in prae - se - pi - o,

prae - se - pi - o,

leuch - tet als die Son - ne ma - tris in gre - mi - o,

ma - tris in gre - mi - o,

ma - tris in gre - mi - o,

gre - mi - o,

Al - pha es et O, Al - pha es et O.

Al - pha es et O,

Al - pha es et O,

Al - pha es et O,

129. 116. Reinen hat Gott verlassen.

Kei - nen hat Gott ver - las - sen, der ihn ver - traut all - zeit; Gott will die Sei - nen
ob ihn schon drum viel' has - sen, so bringt's ihn doch kein Leid.

schü - tzen, zu - letzt er - he - ben hoch, und ge - ben, was ihn'n nü - tzet, hier zeit - lich und auch dort.

117. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.

Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist, besuch das Herz der Menschen dein, mit

Gnaden sie füll' wie du weisst, dass dein Geschöpf soll für dir sein.

118. Kyrie! Gott Vater in Ewigkeit.

Kyrie! Gott Vater in Ewigkeit! Gross ist dein Barmherzigkeit!

keit, al. ler Ding' ein Schöpfer und Regierer! E. le. i. son!

Christe, al. ler Welt Trost! uns Sünder al. lein du hast er. löst, Je. su,

su, Got-tes Sohn! Un-ser Mitt-ler bist in dem höch-sten Thron, zu dir

su, Got-tes Sohn! Un-ser Mitt-ler bist in dem höch-sten Thron, zu dir

Got-tes Sohn! Un-ser Mitt-ler bist in dem höch-sten Thron, zu dir

su, Got-tes Sohn! Un-ser Mitt-ler bist in dem höch-sten Thron, zu dir

schrei-en wir aus Her-zens Be-gier! E-le-i-son!

schrei-en wir aus Her-zens Be-gier! E-le-i-son!

schrei-en wir aus Her-zens Be-gier! E-le-i-son!

schreien wir aus Her-zens Be-gier! E-le-i-son!

Ky-ri-e! Gott hei-li-ger Geist! Tröst, stärk' uns im Glau-ben

hei-li-ger stärk' uns im

hei-li-ger stärk' uns im Glau-ben

im Glau-ben al-

al-ler-meist, dass wir am letz-ten End' fröh-lich ab-schei-den aus

ab-schei-den aus

al-ler-meist, dass wir am letz-ten End' ab-schei-den aus

al-ler-meist, dass wir am letz-ten End' ab-schei-den aus

die-sem E-lend! E-le-i-son!

die-sem E-lend! E-le-i-son!

die-sem E-lend! E-le-i-son!

die-sem E-lend! E-le-i-son!

119. Lass, o Herr, dein Ohr sich neigen.

Lass, o Herr, dein Ohr sich nei - gen, und stoss' mich nicht von dir hin, weil ich
 dir mein Wort zu Her - zen stei - gen,

arm und e - lend bin: hü - te mei - ne Seel' und Le - - - ben, die ich hei - lig

dir er - ge - - ben: reiss' mich, dei - nen Knecht, aus Noth, der auf dich nur hofft, o Gott!

120. Liebster Jesu, wir sind hier.

Lieb - ster Je - su, wir sind hier, dich und dein Wort an - zu - hö - - ren;
 len - ke Sin - nen und Be - gier auf die sü - ssen Him - mels - leh - - ren,

dass die Her - zen von der Er - den ganz zu dir ge - - zo - gen wer - - den.

227. 121. Lobet den Herren.

Lo - bet den Her - ren, lo - bet den Her - ren, denn er ist sehr freund - lich, es

ist sehr köstlich, un - sern Gott zu lo - ben, un - sern Gott zu lo - ben, sein Lob ist

schön und lieb - lich an - zu - hö - ren. Lo - bet den Her - ren, lo - bet den Her - ren!

276. 122. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich.

Lobt Gott, ihr Chri - sten all - zu - gleich, in sei - nem höch - sten Thron; der

heut' auf - schenkt sein Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.

123. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich.

341.

Lobt Gott, ihr Chri - sten all - zu - gleich, in sei - nem höch - sten Thron, der
 hent' auf - schenkt sein Him - melreich und schenkt uns sei - nen Sohn, — und schenkt uns sei - nen Sohn.
 und schenkt uns sei - - nen

44. 124. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'.

Mach's mit mir, Gott, nach dei - ner Güt', hilf mir in mei - nem Lei - - den,
 was ich dich bitt', ver - sag' mir nicht, wenn mei - ne Seel' will schei - - den;
 so nimm sie, Herr, in dei - ne Händ', ist Al - les gut, wenn gut das End'.

258

125. Mein' Augen schliess' ich jetzt.

Mein' Au - gen schliess' ich jetzt in Got - tes Na - men zu, die - weil der mü - de

Leib be - geh - ret sei - ne Ruh', weiss a - ber nicht, ob ich den

Mor - gen möcht' er - le - ben; es könn - te mich der Tod viel - leicht noch heut' um - ge - ben.

151.

126. Meinen Jesum lass' ich nicht, Jesus.

Mei - nen Je - sum lass' ich nicht, Je - sus wird mich auch nicht las - sen.
Je - su hab' ich mich ver - pflicht't, ich will ihn in's Her - ze fas - sen.

Weiss ge - wiss und glau - be fest, dass mich Je - sus auch nicht lässt.

127. Meinen Jesum lass' ich nicht, weil.

298.

Meinen Je-sum lass' ich nicht, weil er sich für mich ge-ge-ben: so er-fordert mei-ne

Pflicht, kletten-weis an ihm zu-kle-ben. Er ist meines Le-bens Licht, mei-nen Je-sum lass' ich nicht.

Meine Seele erhebet den Herrn. Siehe N^o 71.

128. Meines Lebens letzte Zeit.

345.

Mei-nes Le-bens letz-te Zeit ist nun-meh-ro an-ge-kommen, da der schö-den

Ei-tel-keit mei-ne See-le wird ent-nom-men; wer kann wi-der-stre-ben, dass uns



Men-schen Gott das Le-ben auf ein zeit-lich Wie-der-neh-men hat ge-ge-ben.

49. 129. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.



Mit Fried' und Freud' ich fahr' da-hin in Got-tes Wil-
Got-tes Wil-



le, ge-trost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stil-le. Wie Gott



mir ver-hei-ssen hat, der Tod ist mein Schlaf wor-den.
wor-den.

mein Schlaf wor-den.

214. 130. Mitten wir im Leben sind.

Mit - ten wir im Le - ben sind mit dem Tod um - fan - - - - gen;
 wen such'n wir, der Hül - fe thu', dass wir Gnad' er - lan - - - - gen?

Le - - - ben - sind
 Hül - - - fe - thu',

Le - - - ben - sind
 Hül - - - fe - thu',

Das bist du Herr al - lei - - ne. Uns reu - et uns' - re Mis - se - that,
 Mis - - - se - - -

die dich, Herr, er - zür - net hat. Hei - li - ger Her - re - - - Gott, hei - li - ger star - ker
 that,

Gott, hei - li - ger barm - herz' - ger Hei - - - land, du e - - - wi - ger Gott, lass uns
 e - - - wi - ger
 e - - - wi - ger
 e - - - wi - ger

nicht ver - sin - - ken in der bit - tern To - des - noth. Ky - rie e - lei - - son!
 Ky - rie e - lei - - son!

131. Nicht so traurig, nicht so sehr.

149.

Nicht so_ trau - rig, nicht so_ sehr, mei - ne See - le, sei be - trübt,
 dass dir_ Gott Glück, Gut und Ehr' nicht so viel, wie An - dern gibt;
 nimm für - lieb mit dei - nem Gott; hast du_ Gott, so hat's nicht_ Noth.

36. 132. Nun bitten wir den heiligen Geist.

Nun bit - ten wir den hei - li - gen Geist um - den rech - ten
 den hei - li - gen
 Glau - ben al - ler - meist, dass er uns be - hü - te an un - serm En -
 de, wenn wir heim - fahr'n aus die - sem E - len - de. Ky - ri - e e - leis'.

133. Nun danket Alle Gott.

32.

Nun dan - ket Al - le Gott mit Her - zen, Mund und Hän - den,
der gro - sse Din - ge thut an uns und al - len En - den;
der uns von Mut - ter - leib und Kindes - bei - nen an un - zählig viel zu gut und noch jetzund ge - than.

185.

134. Nun freut euch, Gottes Kinder all.

Nun freut euch, Got - tes Kin - der all, der Herr fährt auf mit gro - ssem Schall, lob -
sin - get ihm, lob - sin - get ihm, lob - sin - get ihm mit hel - ler Stimmi!

183.

135. Nun freut euch, lieben Christen g'mein.

Nun frent euch, lie - ben Chri - sten g'mein, und lasst uns fröh - lich sprin - gen,
dass wir ge - trost und all' in Ein mit Lust und Lie - be sin - gen:



was Gott an uns ge-wen-det hat, und sei-ne sü-sse Wun-der that; gar theu'r hat er's er-wor-ben.

136. Nun lob', mein' Seel', den Herren.

268.



Nun lob', mein' Seel', den Her-ren, was in mir ist den Na-men sein,
sein' Wohl that thut er meh-ren, ver-giss es nicht, o Her-ze mein,



hat dir dein' Sünd' ver-ge-ben und heilt dein' Schwachheit gross, er-rett' dein'



ar-mes Le-ben, nimmt dich in sei-nen Schooss, mit rei-chem Trost be-schüt-tet, ver-



jüngt dem Ad-ler gleich, der Kön'g schafft recht, be-hü-tet, die leid'n in sei-nem Reich.

137. Nun lob', mein' Seel', den Herren.

Nun lob', mein' Seel', den Herren, was in mir ist, den Namen sein, sein' Wohl - that thut er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze - mein,

hat dir dein' Sünd' ver - ge - ben und heilt dein' Schwachheit gross, er - rett' dein ar - mes

Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schooss, mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver -

jüngt dem Adler gleich, der Kön'g schafft recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem - Reich.

Ad - ler leid'n in sei - nem leid'n in

138. Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit.

Nun preiset al - le Gottes Barm - her - zig - keit, lob' ihn mit Schalle, du werthe Chri - sten - heit!

Er lässt dich freundlich zu sich la - den, freu - e dich, I - sra - el, sei - ner Gna - den.

- lich zu sich

288. **139. Nun ruhen alle Wälder.**

Nun ruhen al - le Wäl - der, Vieh, Menschen, Städ - te und Fel - der, es schläft die gan - ze

Welt; ihr a - ber, mei - ne Sin - nen, auf, auf! ihr sollt be - gin - nen, was eurem Schöpfer wohlge - fällt.

275. **140. O Welt, sieh hier dein Leben.**

O Welt, sieh hier dein Le - ben am Stamm des Kreuzes schwe - ben, dein Heil sinkt in - den

Tod, der grosse Fürst der Eh - ren lässt wil - lig sich be - schwe - ren mit Schlägen, Hohn und grossem Spott.

141. O Welt, sieh' hier dein Leben.

O Welt, sieh' hier dein Le - ben am Stamm des Kreu - zes schwe - ben, dein Heil sinkt in den Tod! Der

gro - sse Fürst der Eh - ren lässt wil - lig sich be - schwe - ren mit Schlägen, Hohn und grossem Spott.

142. O Welt, sieh' hier dein Leben.

O Welt, sieh' hier dein Le - ben am Stamm des Kreu - zes schwe - ben, dein Heil sinkt in den

Tod! Der gro - sse Fürst der Eh - ren lässt wil - lig sich be - schwe - ren mit Schlägen, Hohn und grossem Spott.

Hohn und Spott.

Hohn und grossem Spott.

143. Nun sich der Tag geendet hat.

Nun sich der Tag ge - en - det hat, und kei - ne Sonn' mehr

scheint, schläft Al - les, was sich ab - ge - matt', und was zu - vor ge - weint.

274. 144. O Ewigkeit, du Donnerwort.

O E - wig - keit, du Don - ner - wort! O Schwert, das durch die
O E - wig - keit, Zeit oh - ne Zeit! Ich weiss vor gro - sser
O E - wig - keit,
O E - wig - keit,

See - le bohrt! O An - fang son - der En - de! Nimm du mich,
Trau - rig - keit nicht, wo ich mich hin - wen - de. Nimm du mich,
Nimm du mich,
Nimm du mich,

wenn es dir ge - fällt, Herr Je - su, in dein Freu - den - zelt.
Herr Je - su,
Herr Je - su,

311. 145. O Gott, du frommer Gott.

O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell al - ler Ga - - ben, ohn' den Nichts ist, was
 ist, von dem wir Al - les ha - - ben, ge - sun - den Leib gib mir, und
 dass in sol - chem Leib ein' un - ver - letz - te Seel' und rein Ge - wis - sen bleib!

314. 146. O Gott, du frommer Gott.

O Gott, du from - mer Gott, du Brunn - quell al - ler Ga - - ben,
 ohn' den Nichts ist, was ist, von dem wir Al - les ha - - ben,
 ge - sun - den Leib gib mir, und dass in sol - chem Leib ein' un - ver - letz - te Seel' und rein Ge - wis - sen bleib!

173. 147. O Herzensangst, o Bangigkeit.

O Her-zens - angst, o Ban - gig - keit und Za-gen! Was seh' ich hier für ei - ne Lei-

o Bangig - keit ——— und

che tra - gen! Wess ist das Grab, wie ist der Fels zu nen - nen? Ich soll — ihn ken - - nen.

ihn — ken - - nen.

tra - gen! ihn ken - - nen.

165. 148. O Lamm Gottes, unschuldig.

O Lamm Got - tes, un - schul - dig, am Stamm des Kreuz' ge - schlach - tet,

all - zeit er - fund'n ge - dul - dig, wie - wohl du warst ver - ach - - tet;

all' Sünd' hast du ge - tra - gen, sonst müssten wir ver - za - gen. Er - barm' dich un-ser, o — Je - su!

o Je - su!

o Je - su!

149. O Mensch, bewein' dein' Sünde gross.

305.

O Mensch, be - wein' dein' Sün - de gross, da - rum Chri - stus sein's Va - ters Schooss au -
 Von ei - ner Jungfrau zart und rein für uns er hier ge - bo - ren ward, er

da - rum Chri - stus au -
 für uns er hier er -

da - rum Chri - stus au -
 für uns er hier er -

ssert und kam auf Er - den. Den Tod - ten er das Le - ben gab, und
 wollt' der Mitt - ler wer - den. ler wer - den.

ssert und kam auf Er - den.
 wollt' der Mitt - ler wer - den.

ssert und kam auf Er - den.
 wollt' der Mitt - ler wer - den.

ssert und kam auf Er - den.
 wollt' der Mitt - ler wer - den.

legt da - bei all' Krank - heit ab, bis sich die Zeit her - dran - ge, dass er für uns ge -

op - fert würd', trüg' uns - rer Sün - den schwe - re Bürd' wohl an dem Kreu - ze lan - ge.

203.

150. O Mensch, schau Jesum Christum an.

O Mensch, schau Je - - sum Chri - - stum an, den wah - - ren Mensch und

den - - wah - ren

Gott, der für uns hat ge - - nug ge - - than durch sei - - nen bit - - tern

für uns

Tod. O wie gro - - sse Angst und Pein durchdrang das Her - - ze mein.

O wie - - gro - - sse Angst und

O wie gro - - sse - - Angst und Her - - ze

O - - wie gro - - sse Angst - -

60.

151. O Traurigkeit, o Herzeleid.

O Trau - rig - keit, o Her - ze - leid! Ist das nicht zu be - - kla - - gen?

Got - tes Va - - ters ei - - nigs Kind wird zu Grab ge - - tra - - gen.

O Welt, sieh hier dein Leben. Siehe N^o 140, 141, 142.

B. W. XXXIX.

213. 152. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.

O wie se - lig seid ihr doch, ihr From - men, die ihr durch den Tod zu Gott ge -
kom - men! Ihr seid ent - gan - gen al - ler Noth, die uns noch hält ge - fan - gen.

219. 153. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.

O wie se - lig seid ihr doch, ihr From - men, die ihr durch den Tod zu Gott ge -
kom - men! Ihr seid ent - gan - gen al - ler Noth, die uns noch hält ge - fan - gen.

202. 154. O wir armen Sünder.

O wir ar - men Sün - der! uns - re Mis - se - that, da - rin wir em - pfan - gen

und ge-bo-ren sind, hat gebracht uns al-le in sol-che gro-sse Noth, dass wir un-ter-solche gro-sse sol-che gro-sse

wor-fen sind dem ew'-gen Tod. Ky-rie e-lei-son! Chri-Ky-rie e-lei-son! Chri-Ky-rie e-lei-son! Chri-Ky-rie e-lei-son! Chri-

-ste e-lei-son! Ky-rie e-lei-son! -ste e-lei-son! Ky-rie e-lei-son! -ste e-lei-son! Ky-rie e-lei-son! -ste e-lei-son! Ky-rie e-lei-son!

171. 155. Schaut, ihr Sünder.

Schaut, ihr Sünder! Ihr macht mir gro-sse Pein! Ihr sollt Kin-der des To-des e-wig sein:

durch mein Ster-ben seid ihr hier-von be-freit und nun Er-ben der wahren Se-lig-keit.

156. Seelenbräutigam, Jesu, Gottes Lamm.

141.

See-len-bräu-ti-gam, Je-su, Got-tes Lamm, ha-be Dank für dei-ne Lie-

be, die mich zieht aus rei-nem Trie-be von der Sün-den Schlamm, Je-su, Got-tes Lamm.

157. Sei gegrüßet, Jesu gütig.

172.

Sei ge-grü-sset, Je-su gütig, ü-ber al-les Mass sanftmü-thig! Ach wie bist du so zer-

schmitten, und dein ganzer Leib zer-ri-sen! Lass mich dei-ne Lieb er-er-ben und da-rin-nen se-ligster-ben!

158. Singt dem Herrn ein neues Lied.

246.

Singt dem Herrn ein neu-es Lied: die Ge-mei-ne soll ihn lo-ben,
weil er ih-ren Gren-zen Fried' hat ver-lie-hen hoch von o-ben.

Is-ra-el er-freu' sich des-sen, wel-cher ihn ge-ma-chet

hat, und in Aengsten schaf-fet Rath: Sei-ner soll er nicht ver-ges-sen.

206. 159. So giebst du nun, mein Jesu, gute Nacht.

So giebst du nun, mein Je-su, gu-te Nacht! So stirbst du denn, mein al-ler-lieb-stes

Le-ben? Ja, du bist hin, dein Lei-den ist voll-bracht. Mein Gott ist todt, sein-

Geist ist auf-ge-ge-ben, mein Gott ist todt, sein-Geist ist auf-ge-ge-ben.

160. Sollt' ich meinem Gott nicht singen.

Sollt' ich mei - nem Gott nicht sin - gen? sollt' ich ihm nicht dankbar sein?
Denn ich selb - in al - len Din - gen, wie ich so gut er's mit mir meint.

Sollt' ich
Denn ich

Sollt' ich mei - nem ich ihm nicht
Denn ich seh' in so gut er's

mei - nem ich ihm nicht
seh' in so gut er's

Ist doch nichts, als lau - - ter Lie - - ben, das sein tren - - es Her - - ze regt,
treu - - es Her - ze
sein treu - es Her - ze
sein treu - es

das ohn' En - - de hebt und trägt, die in sei - - nem Dienst sich ü - ben.

Al - - les Ding währt sei - ne Zeit, Got - - tes Lieb' in E - - wig - keit.
in E - wig - keit.
Got - tes Lieb' in E - - wig - keit.

Al - les Ding Got - - tes Lieb'

161. Uns ist ein Kindlein heut' gebor'n.

Uns ist ein Kind - lein heut' ge - bor'n von ei - ner Jung - - frau aus - er - kor'n,
des freu - en sich die En - ge - lein, soll - ten wir Men - - schen nicht fröh - lich sein?



Lob, Preis und Dank sei Gott be-reit't für sol-che Gnad' in E-wig-keit.

24. 162. Valet will ich dir geben.

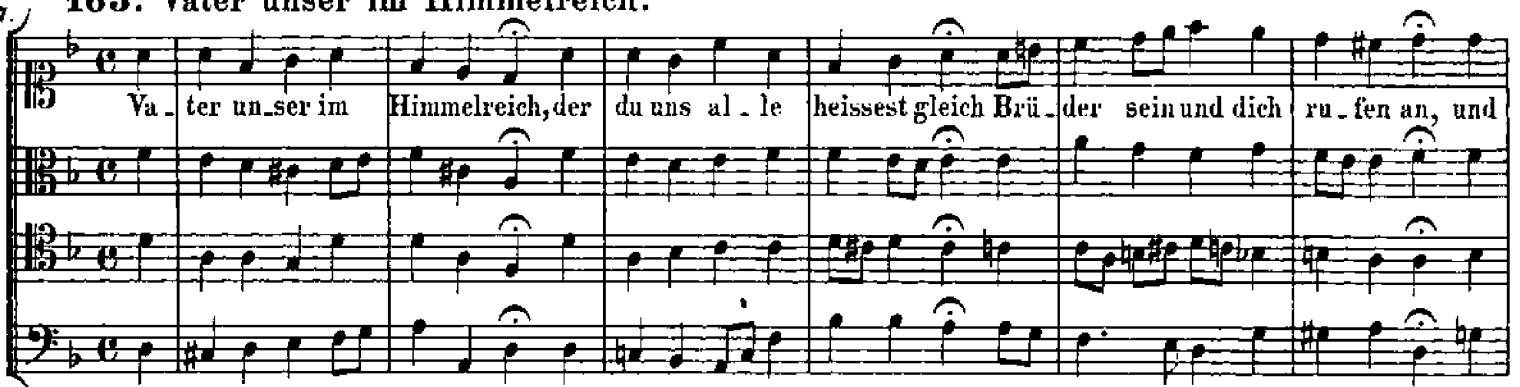


Va-let will ich dir ge-ben, du ar-ge fal-sche Welt, Im Himmel ist gut
dein sünd-lich bö-ses Le-ben durch-aus mir nicht ge-fällt.



woh-nen, hin-auf steht mein Be-gier, da wird Gott e-wig loh-nendem, der ihm dient all-hier.

47. 163. Vater unser im Himmelreich.



Va-ter un-ser im Him-melreich, der du uns al-le heisst gleich Brü-der sein und dich ru-fen an, und



willst das Be-ten von uns ha'n, gib, dass nicht bet'al-lein der Mund, hilf, dass es geh' aus Her-zens Grund.

164. Von Gott will ich nicht lassen.

Von Gott will ich nicht las - sen, denn er lässt nicht von mir, führt mich auf rech - ter Stra - ssen, da ich sonst ir - ret sehr.

er lässt nicht von
ich sonst ir - ret

er lässt nicht von
ich sonst ir - ret

Er reicht mir sei - ne Hand, den A - bend wie den Mor - gen thut -

er mich wohl ver - sor - gen, sei wo ich woll' im Land.

165. Von Gott will ich nicht lassen.

Von Gott will ich nicht las - sen, denn er lässt nicht von mir, führt mich auf rech - ter Stra - ssen, da ich sonst ir - ret sehr.

Er reicht mir sei - ne Hand, den

A-bend wie den Mor-gen thut er mich wohl ver-sor-gen, sei wo ich woll' im Land.

114. 166. Von Gott will ich nicht lassen.

Von Gott will ich nicht las-sen, denn er lässt nicht von mir, sehr. Er reicht mir sei-ne

Hand, den A-bend und den Mor-gen thut er mich wohl ver-sor-gen, sei wo ich woll' im Land.

Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit. Siehe N^o 5.

145. 167. Warum betrübst du dich, mein Herz.

Wa- rum be-trübst du dich, mein Herz, be-küm-merst dich und trä- gest Schmerz nur

um das zeit-lich Gut? Ver-trau' du dei-nem Her-ren Gott, der al-le Ding' er-schaf-fen hat.

168. Warum betrübst du dich, mein Herz.

Wa - rum be - trüb - st du dich, mein Herz, be - küm - merst dich und trä - gest Schmerz nur

um das zeit - lich' Gut? Ver - trau' du dei - nem Herren Gott, der al - le Ding' er - schaf - fen hat.

169. Warum sollt' ich mich denn grämen.

Wa - rum sollt' ich mich denn grä - - - men? Hab' ich doch Chri - stum

noch, wer will mir den neh - - - men? Wer will mir den Him - mel

rau - - - ben, den mir schon Got - tes Sohn bei - ge - legt im Glau - - - ben.

237. 170. Was betrübst du dich, mein Herze.

Was betrübst du dich, mein Her-ze, wa-rum grämst du dich in mir? Sa-ge, was für Noth dich schmerze, wa-rum ist kein Muth in dir? Was für Un-glück hat dich trof-fen und wo bleibt dein freu-dig Hof-fen? Wo ist dei-ne Zu-ver-sicht, die zu Gott sonst war ge-richt'?

This musical score is for a four-part setting of a hymn. It features a soprano, alto, tenor, and bass voice part, each with a corresponding piano accompaniment line. The music is written in a key with one flat (B-flat) and a common time signature. The lyrics are in German and are printed below the vocal staves.

193. 171. Was bist du doch, o Seele, so betrübet.

Was bist du doch, o See-le, so be-trü-bet, Was grämst du dich so dass dir der Herr ein Kreuz zu tra-gen gie-bet? äng-stig-lich, als wür-dest du drum nicht von Gott ge-lie-bet?

This musical score is for a four-part setting of a hymn. It features a soprano, alto, tenor, and bass voice part, each with a corresponding piano accompaniment line. The music is written in a key with one flat (B-flat) and a common time signature. The lyrics are in German and are printed below the vocal staves.

241. 172. Was willst du dich, o meine Seele, kränken.

The musical score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, and Bass) and piano accompaniment. It consists of five systems of staves. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The lyrics are in German and are printed below the vocal staves. The piano accompaniment is written on the bottom staff of each system.

Was willst du dich, o mei-ne See-le, krän-ken? Meinst du, dass Gott nicht
 kann an dich ge-den-ken? Er weiss gar wohl, wann er dir hel-fen soll, denn
 an dich ge-den-ken?
 an dich ge-den-ken?
 er ist selbst der Gnad' und Gü-te voll. Halt ihm nur stil-le, es
 ge-het so sein Wil-le. Wie kann er dich doch lassen in den Ban-den. Du
 bist ja sei-ne Braut. Wer hofft in Gott und dem ver-traut, wird nim-mer mehr zu Schan-den.

211.

173. Weltlich Ehr' und zeitlich Gut.

Weltlich Ehr' und zeitlich Gut, Wol-lust und al-ler Ue-ber-

muth ist e-ben wie ein Gras; al-le Pracht und stol-zer Ruhm ver-fällt

wie ein' Wie-sen-blum'; o Mensch, be-denk' e-ben das und ver-sor-ge dich doch bass,
ver-sor-ge dich doch
ver-sor-ge dich doch
ver-sor-ge dich doch

147.

174. Wenn ich in Angst und Noth.

Wenn ich in Angst und Noth mein' Au-gen heb' em-por zu dei-nen Ber-gen, Herr! mit

Seufzen und mit Fle-hen, so reichst du mir dein Ohr, dass ich nicht darf be-trübt von deinem Antlitz ge-hen.

175. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

321.

Wenn mein Stündlein vor- han- den ist und ich soll fahr'n mein' Stra- sse, so g'leit' du mich, Herr

Je- su Christ, mit Hülff' mich nicht ver- las- se: mein' Seel' an mei- nem letz- ten End' be-

fehl' ich, Herr, in dei- ne Händ', du wirst sie wohl be- wah- ren.
wohl be- wah- ren.
wohl be- wah- ren.

51. 176. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

Wenn mein Stündlein vor- han- den ist und ich soll fahr'n mein' Stra- sse, so

g'leit' du mich, Herr Je- su Christ, mit Hülff' mich nicht ver- las- se; mein' Seel' an mei- nem

letz - ten End' be - fehl' ich, Herr, in dei - ne Händ', du wirst sie wohl be - wah - ren.

wohl be - wah - ren.

wohl be - wah - ren.

wohl be - wah - ren.

350. 177. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

Wenn mein Stündlein vor - han - den ist und ich soll fahr'n mein' Stra - sse, so

so

g'leit' du mich, Herr Je - su Christ, mit Hülff' mich nicht ver - las - se: mein' Seel' an mei - nem

g'leit' du mich, Herr

-g'leit' du mich, Seel' an meinem

letz - ten End' be - fehl' ich, Herr, in dei - ne Händ', du wirst sie wohl be - wah - ren.

wohl be - wah - ren.

wohl be - wah - ren.

wohl be - wah - ren.

letz - ten End' be - fehl' ich, Herr, in wirst sie wohl be - wah - ren.

68. 178. Wenn wir in höchsten Nöthen sein.

Wenn wir in höch - sten Nö - - - then sein und wis - sen nicht, wo
Nö - - - then
höch - - - sten Nö - - - then
höch - sten Nö - - - then

aus und ein, und fin - den we - der Hülff' noch Rath, ob wir gleich sor - gen früh und spat.

247. 179. Wenn wir in höchsten Nöthen sein.

Wenn wir in höch - sten Nö - then sein und wis - sen nicht, wo aus und ein, und
so ist das un - ser Trost al - lein, dass wir zu - sam - men ins - ge - mein dich

fin - den we - der Hülff' noch Rath, ob wir gleich sor - gen früh und spat,
an - ru - fen, du treu - er Gott, um Ret - tung aus der Angst und Noth.

135. 180. Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut.

Wer Gott ver-traut, hat wohl gebaut im Himmel und auf Er-den, im Himmel und auf Er-den;
wer sich ver-lässt auf Jesum Christ, dem muss der Himmel wer-den, dem muss der Himmel wer-den.

Da-rum auf dich all' Hoffnung ich ganz fest und steif thu' se-tzen. Herr

Je-su Christ, mein Trost du bist in To-des-noth und Schmer-zen, in To-des-noth und Schmer-zen.
in To-des-noth und
in To-des-noth

146. 181. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Wer nur den lie-ben Gott lässt wal-ten und hof-fet auf ihn al-le-zeit,
den wird er wun-der-bar er-hal-ten in al-lem Kreuz und Traurig-keit.

Wer Gott dem Al-ler-höch-sten traut, der hat auf kei-nen Sand ge-baut.

182. Wie bist du Seele in mir so gar betrübt.

242.

Wie bist du See - le in mir so gar be-trübt? Dein Heiland le - bet, der dich ja
treu-lich liebt; er - gib dich gänzlich sei-nem Wil - len, er kann al - lein dein Trau-ern stil - len.

183. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

278.

Wie schön leuchtet der Morgen-stern voll Gnad' und Wahrheit von dem Herrn, die sü - sse Wurzel Jes - se;
du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein Kö - nig und mein Bräu-ti-gam, hast mir mein Herz be - ses - sen.

Lieblich, freundlich, schön und herrlich, gross und ehrlich, reich von Ga - ben, hoch und sehr prächtig er - ha - ben.
reich von Ga - ben,
reich von Ga - ben,

133. 184. Wir glauben all an einen Gott.

Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer
 Wir glaub - ben all an ei - nen Gott, Schöpfer Him -
 Wir glaub - ben all an ei - nen Gott, Schö - pfer
 Wir glaub - ben all an ei - nen Gott, Schö - pfer

Him - mels und der Er - den, der sich zum Va - ter ge - ben hat, dass wir
 - mels ge - ben hat,
 - Himmels und der ge - ben hat,
 Him - mels und der

sei - ne Kin - der wer - den. Er will uns all - zeit er - näh - ren, Seel' und
 er - näh - ren,
 Er will uns all - zeit er - näh - ren,
 Er will uns all - zeit Seel' und Leib -

Leib auch wohl be - wah - ren, al - lem Un - fall will er weh - ren, kein Leid soll uns
 al - lem Un - fall will er weh - ren, kein Leid soll uns
 al - lem Un - fall will er weh - ren, kein Leid soll uns
 - auch Un - fall will er weh - ren, soll uns

wi - der - fah - ren, er sor - get für uns, hüt't
 - wi - der fah - ren, für uns,
 wi - der fah - ren, für uns,
 wi - der fah - ren, er sor - get für uns,

und wacht, es steht Al - les in sei - ner Macht.
 und wacht, es steht Al - les in sei - ner Macht.
 und wacht, es steht Al - les in sei - ner Macht.
 und wacht, es steht Al - les in sei - ner Macht.

Wo Gott der Herr nicht bei uns hält. Siehe N^o 6.

157.) 185. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein' Gunst.

Wo Gott zum Haus nicht gibt sein' Gunst, so ar - beit' je - der Mann um - sonst; wo

Gott die Stadt nicht selbst be - wacht, da ist um - sonst der Wäch - ter Macht.